

St. Primus informiert

September - Oktober - November

Jahrgang 2022/ 2023 Nr. 4

Gemeindebrief der Ev.- Luth. Kirchengemeinde Bargstedt

Bargstedt – Brest – Hollenbeck – Issendorf – Kakerbeck – Oersdorf – Ohrensen – Reith – Wohlerst



Bauwagen-Projekt * FFC Konzert * 15 Jahre „Aufwind“



Liebe Leserinnen und Leser,

wir freuen uns wieder eine neue Ausgabe des Gemeindebriefes präsentieren zu können.

Eine Delegation aus Gimbi hatten wir zu Gast. Darüber berichten wir schwerpunktmäßig ausführlich in Bildern und mit persönlichen Eindrücken.

Und natürlich sind wieder viele interessante Veranstaltungen geplant, zu denen wir herzlich einladen. Das Bauwagen-Projekt des Kirchenvorstands nimmt Gestalt an, **der Fisherman's Friends Chor wird ein Konzert geben** und unser Förderverein begeht sein 15jähriges Jubiläum mit einem bunten Fest für Groß und Klein in Reith.

Die Vorbereitungen für die Kirchenvorstandswahl 2024 laufen an. Dazu finden Sie wichtige Informationen auf Seite 6.

Wir wünschen Ihnen/ euch viel Freude beim Lesen und eine gesegnete Zeit.

*für das Redaktions-Team
Birgit Lukas*

Aus dem Inhalt:

Ansprechpartner	46
Auf ein Wort	3
Aufwind 15 Jahre Jubiläum	9
Bauwagen Projekt	4
Bericht aus dem KV	4
Erntedank	11
FFC Konzert	12
Freud und Leid	42
Gimbi Partnerschaft	18
Glaubenskurs	14
Gottesdienstkalender	24
Gruppen und Treffen	26
Hospizgruppe Harsefeld	39
Impressum	47
Info-Kasten Widerspruch	
Daten-Veröffentlichung	44
Kinderabenteuertag	32
Kinderstunde 7up	31
Kita Fuchsbau	28
Konfirmandendank	36
Krippenspiel	35
KV-Wahl	6
Lebendiger Advent	17
Leichter Leben	38
Mutausbruch	10
New Generation	22
Pfarrstellensituation Kirchenkreis	9
Pilgern vor Ort	16
Posaunenchor	11
Reformationstag	10
Rückblick Lego Wochenende	30
Rückblick Sommerkonzert	40
Rückblick Tag	
d. Weltweiten Kirche	16
Selbsthilfegruppe pflegende	
Angehörige	17
Stufen des Lebens	14
Vollversammlung	
evang. Jugend	34
Wir sind erreichbar	47

Titelbild: A. Hellmich

Lust auf ein Experiment?

Jesus Christus spricht: Wer sagt denn ihr, dass ich sei? (Matthäus 16,15)

Jesus ist mit seinen Jüngern unterwegs. Sie haben schon viel zusammen erlebt. Wunder und Heilungen gesehen und weise Worte aus seinem Mund gehört. Jetzt fragt er sie: „Was meint ihr? Wer bin ich?“ Viel wurde schon über ihn gesagt, Vermutungen und Theorien aufgestellt, Gerüchte verbreitet...

Aber was sagen sie, seine Freunde? **Petrus antwortet:** „Du bist der Christus, des lebendigen Gottes Sohn!“

Diese Frage des Monatspruchs für September gilt auch Dir.

Was antwortest Du auf diese Frage? Genau jetzt, wo Du diese Zeilen liest? In Deinem Wohnzimmer im Lieblingssessel, am Küchentisch oder zwischen Tür und Angel im Flur – ganz egal. **Jesus fragt Dich genau jetzt:** „Wer sagt Du (setze hier Deinen Namen ein), dass ich sei?“

Wie auch immer Deine Antwort ausfällt, ich lade Dich zu einem kleinen Experiment in diesem Monat ein. Es gibt für Dich nichts zu verlieren, aber viel zu gewinnen, wenn Du Dich ernsthaft darauf einlässt. Neugierig geworden?

So funktioniert's:

Lege Dir einen Zettel und einen Stift bereit und nimm Dir jeden Tag im September zwei Minuten Zeit.

Bitte Jesus Dir frische und neue Offenbarung zu schenken, wer er ist (dabei braucht es kein wohlklingendes und



ausformuliertes Gebet! Sprich so, wie mit Deinen Freunden auch).

Warte zwei Minuten lang und schau, was für Bilder und Gedanken kommen.

Laufe mit offenen Augen und erwartungsvollem Herzen durch diesen Monat und notiere Dir alles, was Dir dabei über den Weg läuft.

Das klingt vielleicht ein bisschen verrückt und ungewohnt, möglicherweise schmunzelst Du auch darüber, aber vielleicht ist es mal an der Zeit was zu wagen und auszuprobieren.

Die Bibel verspricht, dass Gott sich offenbaren und zeigen wird, wenn wir uns auf die Suche machen (Jeremia 29,13-14).

Einen spannenden und experimentellen September wünscht

Alena Tamke

Auf der Suche ...

... nach neuen Begegnungen

Es ist klasse, dass wir ein tolles Gemeindehaus und eine schicke Kirche haben. Eine ganze Reihe von Menschen nutzen diese Gebäude regelmäßig für ihre Gruppen, ihren Chor, ihr Treffen oder für Veranstaltungen und Gottesdienste. Für viele andere aber ist das nichts. Deshalb brauchen wir mehr als nur diese Gebäude.

Wir möchten gerne da sein, wo die Menschen sind. Also machen wir uns auf den Weg. Wir wollen Gelegenheiten schaffen, um einfach mal ins Gespräch zu kommen oder Angebote für Kinder zu machen oder ... Wir schauen mal, welche Ideen es noch gibt und was gut wäre.

Man stelle sich mal vor:

Im Dorf ist ein Schild zu lesen, auf dem steht: **„Samstag um 18.00 Uhr: Auf ein Wochenendbier hier.“**

Und tatsächlich: Am Samstag steht eine Bierzeltgarnitur da. Ein paar Leute sitzen dort ... und trinken ein Bierchen oder etwas anderes und schnacken. Vielleicht kommt noch eine zweite Bierzeltgarnitur dazu ...

ODER neben einem Spielplatz im Neubaugebiet ist zu lesen: **„Mittwoch um 16.00 Uhr: Abenteuerliche Spiele für Kinder hier.“**

ODER auf dem Schild steht:

**„Schnacken bei Kerzenschein:
Wo drückt der Schuh?“**



Foto: epd bild

*Was mir angst und bange macht ... und was wir tun können. Nächsten **Dienstag um 19.30 Uhr hier.***

... nach einem Bauwagen.

Wo könnte die Aufschrift zu lesen sein? Woher kommt die Bierzeltgarnitur, das Spielmaterial und was man sonst so brauchen könnte?

Unsere Idee: aus einem Bauwagen.

Der Bauwagen ist gefunden! Jetzt muss etwas daraus gemacht werden.

Der erworbene Wagen soll außen farblich überarbeitet werden, um nicht mehr die derzeitigen Graffitis zu sehen. Der Innenraum muss entsprechend unserer Notwendigkeiten gestaltet werden. Wir brauchen Möglichkeiten für wechselnde Beschriftungen. ... Es ist noch genug zu tun.

→ Handwerklich Begabte gesucht!

Wer hat Lust, gemeinsam mit anderen den Bauwagen so zu überholen

und aufzubereiten, wie er für unsere Zwecke gebraucht wird?

→ Halle gesucht!

Irgendwo muss der Bauwagen überarbeitet werden.

Wo gäbe es dafür einen Platz?

→ Unterstützer gesucht!

Egal ob finanziell, handwerklich ... oder mit Ideen:

Wer möchte sich an unserem Bauwagen-Projekt beteiligen?

Unser Ziel ist ganz einfach. Wir wollen etwas Neues ausprobieren und da sein, wo die Leute sind.

Wir wollen an die Orte des Lebens und in die Welt, die das Leben ausmacht.

Wir wollen hinhören. Wie sieht das Leben aus?

Wir möchten miteinander ins Gespräch kommen und erzählen, was uns als Menschen des Glaubens wichtig ist.

Wir machen Angebote, die Spaß machen.

Wir teilen das Leben ... und der Bauwagen bietet dafür einen Platz.

Wer kann uns weiterhelfen ...

... beim Werkeln am Bauwagen;

... bei der Unterstützung
für den Bauwagen?

Sprecht mich einfach an!

Andreas Hellmich



Eine neue Regierung ...

... wird gewählt

Am 10. März 2024 ist es so weit. Allerdings nicht für das Land, sondern für die Kirchengemeinde.

So wie die Regierung der Kopf für ein Land oder der Vorstand der Kopf für einen Verein ist, so ist der Kirchenvorstand der Kopf der Kirchengemeinde. Hier werden Ideen entwickelt oder aufgenommen, Weichen gestellt, Entscheidungen getroffen und hier wird Verantwortung übernommen.

Mehr als nur Verwaltung

Wie soll unsere Kirchengemeinde aussehen?

Wir erleben gerade viele Umbrüche in unserer Gesellschaft. Das betrifft ebenso uns als Kirche. Dabei geht es nicht nur um Baufragen, Finanzen oder Organisatorisches. Da geht es auch um Inhalte. Wie soll das Leben in unserer Kirchengemeinde aussehen? Was sollte oder müsste geschehen ... oder was darf auch zu Ende gehen?

Wie bekommen Ideen eine Gestalt?

Der Kirchenvorstand gibt der Kirchengemeinde gemeinsam mit dem Pfarramt ein Gesicht.

Je nach eigenem Interesse und persönlicher Begabung kann sich jede und jeder im Kirchenvorstand so einbringen, dass daraus eine bunte Vielfalt entsteht. Eigenständiges Denken und Arbeiten ist dabei genauso gefragt wie ein achtsamer Umgang miteinander.



Wer stellt sich der Wahl?

Diese Frage ist offen
bis zum 10. Oktober.

Warum nicht?

- * Sie haben eine positive Grundeinstellung zu Glauben und Gemeinde?
- * Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten?
- * Sie möchten sich für andere einsetzen?
- * Teamarbeit ist Ihnen wichtig?
- * Sie haben keine Angst vor Verantwortung?
- * Sie möchten mit Ihren Fähigkeiten und Kenntnissen etwas Sinnvolles tun?

Dann könnte der Kirchenvorstand reizvoll sein. Die Amtszeit dauert sechs Jahre, aber wer merkt, dass es doch nichts ist oder nicht geht, kann jederzeit vorher aufhören. Es ist ja ein Ehrenamt. Außerdem kann man sich sogar von vorneherein erst mal nur für drei Jahre wählen lassen. Verlängern ist dann möglich.

Infos im Film

Auf der Internetseite des Kirchenkreises Buxtehude (www.kirchenkreis-buxtehude.de/kirchenvorstandswahl) oder der Kirchengemeinde (www.kirche-bargstedt.de) finden sich Filme, in denen Kirchenvorstandsmitglieder aus verschiedenen Gemeinden unseres Kirchenkreises aus der Arbeit erzählen.

Es macht Spaß zusammen.

* Offen und ehrlich,
* gemeinsam und herzlich
... sind wir ein starkes Team, in dem sich jede/r so einbringt, wie es die eigenen Möglichkeiten zulassen.

So haben wir es bisher miteinander gelebt. Es hat Spaß gemacht miteinander, auch wenn wir so manchen Brocken abzarbeiten hatten. Nun mischt sich die Runde wieder neu. Wer ist dabei? Kirche lebt unter anderem durch MITMACHEN.

Wie kann ich kandidieren?

Jedes Gemeindeglied kann für sich die Kandidatur erklären oder Kandidatenvorschläge beim Kirchenvorstand einreichen.

Wenn die Bereitschaft zur Kandidatur vorliegt und nichts anderes dagegenspricht, steht damit die Person zur Wahl.

Eine gute Idee?

Wäre es etwas für Sie? Warum nicht? Kirche lebt nur durch MITMACHEN.

Oder haben Sie jemanden im Blick?

Sprechen Sie doch einfach mit Mitgliedern des Kirchenvorstandes oder mit mir. Wir sind ganz Ohr. Gerne hören wir von Ihnen. Bis zum 10. Oktober ist es möglich, die Kandidatur anzumelden.

Andreas Hellmich

NIEMALS,
so lange die Erde besteht,

**werden Aussaat und Ernte,
Kälte und Hitze, Sommer und Winter,
Tag und Nacht aufhören.**

Liebe Gemeinde,

wie sicherlich schon einige von Ihnen mitbekommen haben, werde ich das Amt des 1. Vorsitzenden des Förderverein Aufwind im nächsten Jahr abgeben.

Dieser Abschied fällt mir nach 12 Jahren nicht leicht. Ich blicke zurück auf viele schöne Sommerkonzerte, Weihnachtsmärkte und andere Aktionen für den guten Zweck. Auf diesem Wege möchte ich mich deshalb besonders beim Vorstand, der Mitarbeiterrunde und den Mitgliedern des Vereins von Herzen für die großartige Unterstützung bedanken.

Nun suchen wir einen neuen 1. Vorsitzende/n, die/der den Förderverein tatkräftig unterstützen und weiterentwickeln möchte.

Zum anderen möchte ich dazu aufrufen, Mitglied des Vereins zu werden. Wir finanzieren einen großen Teil der Diakonenstelle, die nicht nur für die Kinder- und Jugendarbeit wichtig ist, sondern eine zentrale Rolle in der Kirchengemeinde Bargstedt einnimmt. Durch Mitgliedsbeiträge und Spenden können wir diese Stelle halten. Die Beitrittserklärung finden Sie im Internet unter www.kirche-bargstedt.de unter dem Punkt Förderverein Aufwind. Wir freuen uns auf viele neuen Mitglieder.

Bernd Müller

Cafeteria auf dem Weihnachtsmarkt sucht Helfer und Torten-/Kuchenbäcker/innen.



Am 3. Dezember 2023 wird Aufwind wieder eine Cafeteria im Gemeindehaus einrichten. Dafür brauchen wir Helfer, die in der Küche und am Büffet helfen. Außerdem benötigen wir noch ca. 35 Bäcker/innen, die für uns Torten und Kuchen backen. Sonst wird es keine Cafeteria geben.

Wir freuen uns über
jede Unterstützung!

Bei Interesse oder Fragen meldet
euch bei Christina Quelle,
Telefon 04164-889627.



LASST UNS FEIERN!

Wo? Dorfgemeinschaftshaus Reith

Wann? Sonntag, 17.09.2023

Ablauf

- **11.00 Uhr Gottesdienst** mit Posaunenchor, gestaltet von Diakonin Alena Tamke
- Anschließend **Pizza und Butterkuchen** aus dem Steinbackofen (Heimatverein Reith-Bredenbeck)
- **Sparschweinleerung**
- **Spielstationen** für Jung und Alt von 12-16 Uhr



15 JAHRE AUFWIND



Mutausbruch

Wie vieles *raubt* den Mut? Unser Leben, wie wir es lange Zeit gewohnt waren, hat sich gravierend verändert. Erst Corona, dann der Ukraine-Krieg mit seinen Folgen ... Ich persönlich erwarte nicht, dass es wieder so wird, wie es mal war. Es wird anders. Und was brauchen wir?

Mut!

Wie wäre es ...
mit einem wahren Mutausbruch?

Selbst denken und nicht nur anderen hinterherlaufen. Sich selbst eine Meinung bilden. Mut haben, zu einer eigenen Meinung, Mut haben, zu widersprechen. Mut haben, für seine Überzeugung einzustehen, auch wenn der Widerstand stark ist. Mut haben, die Herausforderung anzunehmen, dass es anders wird. Mut ... Darum dreht sich der diesjährige Reformationstag.

Reformation

Dieser Feiertag erinnert an Martin Luther. Er hatte den Mut, sich eine eigene Meinung zu bilden, und vertrat sie in aller Öffentlichkeit. Auch mit dem berühmt gewordenen Satz „Hier stehe ich. Ich kann nicht anders. Amen.“ Auf dem Reichstag in Worms widersprach er dem Kaiser und dem Papst. Diskutieren? Ja! Nicht aber widerrufen! Luther wollte die Kirche erneuern, eben: reformieren. Mut schöpfte er aus dem Vertrauen auf Gott und sein Wort.

Ermutigen ...

soll auch der diesjährige Reformationstag. Seit Wiedereinführung des



Reformationstages als Feiertag zum 500 jährigen Jubiläum im Jahr 2017 feiern wir diesen Feiertag mit einem gemeinsamen Gottesdienst.

„Wir“ heißt: die Gemeinden Ahlerstedt, Bargstedt und Harsefeld, kurz: die Region ABH.

Am 31. Oktober ...

führen hoffentlich viele Wege nach Bargstedt. Um 10.00 Uhr feiern wir gemeinsam Gottesdienst.

Steht ein Mutausbruch bevor?

Zumindest geht es thematisch um den Mutausbruch.

Anschließend laden wir zum gemeinsamen Mittagessen ins Gemeindehaus ein, mit Zeit zum Reden und Ermutigen.

Bei der Sommerkirche haben wir wieder einmal erlebt, wie gut es tut, zusammen zu feiern.

Am 31. Oktober ist wieder eine gute Gelegenheit. Einfach dabei sein:

31.10. um 10.00 Uhr * Bargstedt *
Mutausbruch

Andreas Hellmich

Erntedank 1. Oktober

Was ist eigentlich selbstverständlich?
Wenn ich an meinen Alltag denke:
dass Wasser aus der Leitung kommt;
dass alles zu kaufen ist ... und zwar
jederzeit, vorausgesetzt, ich habe
das nötige Kleingeld; dass wir
Frieden haben; dass Besitz zumindest
erhalten bleibt, wenn er sich nicht
sogar vermehrt ... Die Krisenzeiten
der letzten Jahre belehren uns
jedoch eines anderen.

Was ist schon selbstverständlich?

Landwirte und GärtnerInnen wussten
es immer schon. Ein Blick in den
Garten oder auf den Acker reicht.
Selbst wenn alles noch so toll
eingefädelt ist: Sobald das Wetter
nicht „mitspielt“, kann sich das Blatt
ganz schnell wenden und die Ernte
fällt anders aus.

Was ist schon selbstverständlich?



Anja Bredehöft, Doerthe Pott (Ahlerstedt),
Lea Heidelauf, Stefanie Heidelauf



Deshalb danken wir von altersher.
Wir danken Gott für das, was wir
(immer noch) haben. Es ist die Ernte
aus Garten oder vom Acker, der
Ertrag unseres Lebens, Frieden bei
uns, Freunde, Gesundheit ...

Die Kirche ist festlich geschmückt.
Herzliche Einladung zum Erntedank-
Gottesdienst am 01. Oktober.

... mit Einführung als Chorleitung
Musikalisch wird der Gottesdienst
vom Posaunenchor mitgestaltet.
Dazu wird er angeleitet von einem
Trio, das sich nach drei
Ausbildungsmodulen mit der D-
Prüfung als Chorleitung qualifiziert
hat. Stefanie Heidelauf, Lea
Heidelauf und Anja Bredehöft
bestanden die Prüfung erfolgreich.

In diesem Gottesdienst sollen sie in
die Aufgabe als Chorleitung des
Posaunenchores mit Gebet und
Segen eingeführt werden. Wir freuen
uns, dass sie diese Aufgabe
übernommen haben. Also ...

kommen - hören - mitfreuen.

Andreas Hellmich



Ein Streifzug
durch über
30 Jahre
Chorgeschichte

KONZERT

des

FISHERMAN'S FRIENDS CHORES



4. Nov. 2023

um 19.30 Uhr

in der Bargstedter Kirche

Eintritt frei. Über Spenden freuen wir uns!



Advent, Advent ...

Auf der einen Seite scheint er noch so fern, Auf der anderen Seite liegen schon bald die ersten Spekulatius in den Regalen. Ehe man sich versieht, wird Weihnachts-Deko beworben ...

Er kommt, der Advent. Dabei gibt es in unserer Gemeinde seit einigen Jahren den Adventskalender in Großformat.

Keine kleine Tür, hinter der sich Schokolade oder anderes verbirgt, sondern ein Fenster, ein Garagentor, ein Carport, eine Scheune ..., auf jeden Fall immer draußen.

Jeden Abend etwas Schönes erleben: gemeinsam weihnachtliche Lieder singen, eine nette Geschichte hören. Etwas Besinnliches, das uns einstimmt auf Advent und Weihnachten. Vielleicht ist schon das Äußerliche stimmungsvoll. Kerzen, Lichter, Deko ... und zuguterletzt ein warmes Getränk, Spekulatius, Dominosteine oder anderes. Es ist eben Advent.

Wenn viele Leute mitmachen, könnte es die ganze Adventszeit so gehen. Immer an einem anderen Ort bei einem anderen Gastgeber.

Die Treffen dauern 20 - 30 Minuten, von 18.30 Uhr – 19 Uhr, damit auch Kinder daran teilnehmen können. Die Sonntage werden nicht vergeben. Dann öffnet sich die Kirchentür: Eintreten zum Gottesdienst.

Wo wir sind?

Gastgeber sind Einzelpersonen oder Familien. Es können auch Schulklassen, Gruppen, Vereine, Feuerwehr, Firmen ... sein.

Wie sieht ein Fenster zum Lebendigen Advent aus?

Das „Fenster“ besteht aus der Gestaltung bzw. Dekoration eines realen Fensters, einer Tür oder Garage, eines Carports oder eines Scheunentores oder dergleichen. Dort steht lesbar das Datum und was zur Gestaltung passt.

Mit dem Eintreffen der Gäste bei der Adresse des Fensters werden die Leute begrüßt. Dann leiten die Gastgeber durch einen kleinen Adventsteil von ca. 20 Minuten. Der äußere Ablauf wiederholt sich. Der Inhalt ist immer wieder anders. Material und Ideen kann man von uns bekommen.

Für das warme Getränk zum Abschluss ist der eigene Becher vorteilhaft.

Wir suchen Gastgeber.

Die Frage also: Wer macht mit?

Wer Interesse hat, melde sich bei Kirsten Hellmich (04164 - 5093894) oder im Kirchenbüro (04164 - 2327).

Vorbereitungsabend für die, die sich gemeldet haben, ist Montag, der 06.11., um 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses.

Kirsten Hellmich





Weil du JA zu mir sagst

Haben Sie schon einmal bemerkt, wie gut es tut, wenn Ihnen jemand ein JA entgegenbringt? Das kann mitunter richtig Schwung in den Tag bringen.

Eine negative Grundeinstellung, sowohl uns selbst als auch anderen gegenüber, ist weit verbreitet. So rutschen wir in eine NEIN-Haltung hinein, die ein Nährboden für Bitterkeit, Depressionen, Selbstmitleid und Gleichgültigkeit sein kann.

Jesus hat dafür geworben, dem JA des Lebens auf die Spur zu kommen. Er hat mit allem Nachdruck das JA Gottes vorgelebt. Und diese Spur wollen wir in unserem diesjährigen Kurs wieder neu entdecken und aufnehmen.

Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu Leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf.

In den Glaubenskursen „**Stufen des Lebens**“ spüren wir seelsorgerlich behutsam diesen Überlegungen nach.

Wir wollen miteinander entdecken, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen.

Die Bodenbilder helfen, über eigene Lebensthemen nachzudenken und spiegeln innere Prozesse. Die Bodenbilder verändern sich im Laufe der Einheit und entwickeln sich mit dem Bibeltext. Dadurch werden die Sinne doppelt angeregt und es wird mehr wahrgenommen.



Im Dialog kommen wir zu neuen Erfahrungen, wie der Glaube im Alltag Wegweisung geben kann.



„Stufen des Lebens“-Kurse sind vergleichbar mit einem Religionsunterricht für Erwachsene. Sie wollen ermutigen, auf der Grundlage biblischer Texte Glauben und Leben neu in Beziehung zu bringen. Es werden keine Bibelkenntnisse vorausgesetzt.



Ein Kurs umfasst vier in sich abgeschlossene Einheiten von je zwei Stunden.

Dieses Jahr bieten wir 3 Abendkurse parallel an: in Ahlerstedt, Bargstedt und Harsefeld.

Jede/r ist herzlich eingeladen, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und der Bibel einzulassen.

Wir als Team freuen uns auf viele Teilnehmende und grüßen ganz herzlich!

Elke Wiebusch und Eva Reinkemeier



Bitte die unterschiedlichen Anfangszeiten beachten: in Ahlerstedt und Bargstedt jeweils um 19.30 Uhr in Harsefeld um 20.00 Uhr.

Wir bitten um Anmeldung telefonisch oder schriftlich im jeweiligen Pfarrbüro oder bei den Kursleiter*innen.

Kurstermine:

Ahlerstedt: 06., 13., 20. und 27. November (Montag)

Bargstedt: 07., 14., 21. und 28. November (Dienstag)

Harsefeld: 08., 15., 23. (Do) und 29. November (Mittwoch)

hier abtrennen

Anmeldung

Ich nehme teil am Kurs
Weil du JA zu mir sagst

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

Ahlerstedt Bargstedt

Harsefeld

Frischer Wind auf dem Doosthof

Pfingsten bringt in Bewegung. Nicht nur mit Ausflügen, sondern im Ursprung brach sich eine andere Bewegung Bahn. Menschen erleben: Gott ist nicht nur ein Wort, sondern eine Macht, die das Leben verändert. Menschen suchen Gemeinschaft mit Gott und miteinander. Kirche entsteht durch Gottes Geist.



unser Gast: Pastorin Cristina Scherer aus Brasilien



von den Stühlen gerissen....

zusammen. Pastorin Cristina Scherer aus Brasilien ist gerade in einem Austauschprogramm in Deutschland. Sie machte Mut, dass wir als Christinnen und Christen viel selbstverständlicher von dem reden, was uns für unser Leben wichtig ist: von Gott und unserem Glauben. Ansteckende Musik des Posaunenchores und des Fisherman's Friends Chores riss die Menschen von den Stühlen. Anschließend gab es ein fröhliches Miteinander. Ein bewegender Tag. Gott sei Dank und ... DANKE allen Mitwirkenden.

Andreas Hellmich

Von diesem Geist war am Pfingstmontag die Rede und seine Kraft war zu spüren am Tag der weltweiten Kirche. Auf dem Hof von Niclas-Jona und Mirjam Krause auf dem Doosthof war die Scheune hergerichtet mit vereinten Kräften der Familie, aus dem Dorf, der Feuerwehr, der Neuapostolischen Kirche und unserer Kirchengemeinde. Das Fest konnte beginnen ... und es war ein Fest.

Viele Menschen kamen



fröhliches Beisammensein

„Entlastung der Seele“

Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

„Niemand kommt mehr. Die warten doch nur darauf, dass ich endlich sterbe.“ Solche oder ähnliche Sätze haben Sie als pflegende Ehepartner/-innen, Kinder, Enkelkinder, Nachbar/-innen oder Freund/-innen von den Menschen, für die sie Verantwortung übernommen haben, vielleicht auch schon gehört.

Solche Aussagen machen traurig und belasten sehr. Was höre ich alles hinter diesen Worten: Kümmerre ich mich nicht genug? Muss ich Besuche organisieren? Was ist noch zu tun, um es dem anvertrauten Menschen „recht“ zu machen?



Enttäuschung, Schuldgefühle, Gefühle der Überforderung, Angst, Trauer, aber auch Wut kommen bei pflegenden Angehörigen hoch.

Die Umwelt reagiert oft mit Unverständnis, wenn Angehörige von Problemen bei der Pflege, gerade von den seelischen Belastungen im Zusammenhang mit Demenz erzählen.

Den Gefühlen im Zusammenhang mit der Pflege von Angehörigen Raum zu geben, auf Menschen zu treffen, die das ähnlich erleben, ist

deshalb wichtig für die Entlastung der Seele.

In der Selbsthilfegruppe soll genau dafür Raum sein: über persönliche Belastungen mit Menschen ins Gespräch kommen, denen es ebenso oder ähnlich geht.

Wenn wir unsere Gefühle ausdrücken können und sie mit Hilfe anderer betrachten, kann das ein erster Schritt für einen versöhnlichen Umgang mit uns selbst, unseren Angehörigen und der Pflegesituation sein.

Was gerade „dran ist“, richtet sich nach den Bedürfnissen der Teilnehmenden.

Das erste Treffen findet am 18. September um 20 Uhr im Gemeindehaus, An der Kirche 6, 21698 Bargstedt, statt.

Über die Selbsthilfegruppe hinaus, nehme ich mir auch gerne Zeit für persönliche seelsorgliche Gespräche. In geschützter und vertrauensvoller Atmosphäre darf zu Wort kommen, was das Herz bedrückt und die Seele belastet.

Eure/Ihre Elke Wiebusch

Selbsthilfegruppe für

Pflegende Angehörige

18. September um 20 Uhr

Gemeindehaus

Bargstedt

Bericht über unsere Partnerschaftsbeziehung mit Gimbi und dem Waisenhilfe-Projekt

Seit 1994 besteht mit der Gemeinde Gimbi in Äthiopien eine partnerschaftliche Beziehung. Wir haben diese Beziehung im Laufe der Jahre durch gegenseitige Besuche und regelmäßigen Informationsaustausch immer mehr ausgebaut und vertieft.

Im Jahre 2005 begannen wir mit der Gemeinde Gimbi ein Waisenhilfe-Projekt, in dem wir 20 Waisenkinder mit Nahrung und Kleidung versorgten und ihnen den Schulbesuch ermöglichten. Es gab viele Menschen in unseren Gemeinden Bargstedt und Ahlerstedt, die gerne diese Waisenkinderarbeit in Gimbi mit monatlich 21,00 Euro unterstützten. Die vielen Dauerspender und verschiedene Kollekten und Einzelspenden ermöglichten uns eine stetige Ausweitung des Waisenkinder-Projekts.

Bis zum Jahr 2020 konnten wir 140 Kinder in das Projekt aufnehmen. Außerdem werden etwa 80 Geschwisterkinder jährlich mit Kleidung versorgt.

Ganz herzlichen Dank allen, die dieses Projekt schon so lange unterstützen!

Wir merken nun aber, dass wir an die Grenzen gekommen sind, dieses große Projekt so weiterlaufen zu lassen wie bisher, weil sich in den letzten Jahren gravierende Veränderungen in unseren Gemeinden ergeben haben.

* Es sind viele unserer Dauerspender verstorben und wir haben kaum Dauerspender an ihrer Stelle bekommen.

* Durch die lange Coronazeit der letzten 3 Jahre sind keine nennenswerten Kollekten und Spenden ins Waisenhilfe-Projekt eingeflossen.

* Die hohe Inflation in unserem Lande hält viele Gemeindeglieder davon ab, eine Dauerspende an das Waisenhilfe-Projekt zu entrichten.

Das alles führte dazu, dass wir verstärkt auf unsere Rücklagen der vergangenen Jahre zurückgreifen mussten, um den Haushalt des Waisenhilfe-Projekts angemessen zu bedienen. Auch in diesem Jahr werden wir noch nicht in finanzielle Schieflage geraten, aber wir benötigen jetzt und für die Zukunft mehr Dauerspender! - Mein Wunsch und Gebetsanliegen ist es, in den vor uns liegenden 12 Monaten mindestens 15 neue Dauerspender zu gewinnen, die gerne dieses wunderbare



Lagerfeuer in Ahlerstedt



Wer ist wer auf dem Foto?

Fotos: A. Hellmich

Projekt mit 30 Euro im Monat unterstützen!

Wir mussten den Beitragssatz von ursprünglich 21 € auf 30 € anheben, weil in Äthiopien eine weit größere Inflation herrscht als bei uns und die Kinder mit dem geringeren Betrag nicht mehr ausreichend unterstützt werden konnten..

Einige Beispiele zeigen die wirklich grassierende Inflation in Äthiopien: 1 Huhn kostete bei unserem letzten Besuch in 2019: 315 äthiopische Birr; jetzt in 2023 kostet es 700 äth. Birr.



unsere Gäste mit Iona Ahrens

Das wichtigste Grundnahrungsmittel Teff: 2019 kosteten 100 kg 2.000 Birr; jetzt in 2023 kosten 100 kg Teff 8.000 Birr! Eine unglaubliche Preissteigerung von 400% !- Viele Menschen können sich keinen Teff

mehr leisten und stellen sich darum auf Viehfutter um, unseren Mais , der jetzt in Äthiopien 3.300 Birr pro 100 kg kostet. (Im Jahr 2019 nur 800 Birr!). Ähnlich verhält es sich mit all den anderen Grundnahrungsmitteln.

Das Fatale an der Preisentwicklung ist, dass die Zuweisungen für die Kinder sowie die Gehälter unserer Sozialarbeiter (Kes Edosa, Mr. Tesfaye und Mrs. Degitu) seit 2019 um keinen Cent gestiegen sind.

Mit unseren Partnern aus Gimbi sind wir im Gespräch, wie wir dieses Problem möglichst schnell lösen und die Beträge für die Verpflegung der Kinder und auch die Gehälter der drei Angestellten angemessen erhöhen können, - trotz unserer eigenen Finanzmittelknappheit.

Meine Bitte zum Schluss dieses Berichtes: Werdet Dauerspenden, oder unterstützt dieses Waisenhilfe-Projekt durch Einzelspenden, wo immer ihr könnt und so viel ihr könnt. Geburtstage, Familienfeiern, Hochzeiten, Taufen und viele andere schöne Feiern in der Familie bieten eine gute Gelegenheit, auch an unsere Waisenkinder in Gimbi zu denken.

Wir danken für alle Unterstützung aus unseren Gemeinden für dieses wunderbare Projekt, das wir mit unseren hingebungsvollen, vertrauenswürdigen Partnern in Gimbi durchführen können und das auch von der Regierung in Gimbi allerhöchste Anerkennung und Lob erfährt.

Der Herr segne euch und befähige euch zum Tun des guten Werkes zu seiner Ehre.

Willi Kalmbach

Äthiopien hautnah

Vom 02. - 15. Juni hatten die Kirchengemeinden Ahlerstedt und Bargstedt Gäste aus Äthiopien. Dieses war Ausdruck der langjährigen Partnerschaft mit unserer äthiopischen Partnergemeinde in Gimbi. Sie lebt davon, sich zu besuchen, miteinander etwas zu erleben und voneinander zu hören.

Aus der Partnerschaft ist ein Waisenhilfe-Projekt erwachsen, das vor Ort gelebt und von unseren Gemeinden begleitet und durch einen Initiativkreis mit vielen Spenderinnen und Spendern finanziert wird. Wie wichtig dieses Projekt für inzwischen 140 Kinder ist, wurde bei dem Besuch erneut deutlich. Ebenso ist es allerdings wirtschaftlich gefährdet, da die Inflation in Äthiopien weitaus höher ist als bei uns. Die Gemeinschaft des Glaubens wurde von neuem erlebt.

Abschied von Kes Edosa

Dieser Partnerschaftsbesuch bekam eine besondere Note, weil Kes Edosa aus dem Waisenhilfeprojekt verabschiedet wurde. „Kes“ heißt im Äthiopischen „Pastor“.

Kes Edosa gab 1993 bei einem Deutschlandbesuch den Anstoß für die Partnerschaft. Zugleich wurde er zum Motor für das Waisenhilfe-Projekt.

Als er als Pastor in Rente ging, blieb er als Sozialarbeiter im Waisenhilfe-Projekt. Doch auch diese Zeit ist beendet. Zum Ende des Besuches wurde Kes Edosa im Gottesdienst mit großem Dank unter Gebet und Segen verabschiedet.



Verabschiedung von Kes Edosa

Am äthiopischen Abend, der als Dank von der Delegation mit äthiopischen Speisen und in äthiopischer Tracht für uns ausgerichtet wird, fanden sich auch Weggefährten von Kes Edosa ein: Hermann Kruse, der bis heute in Äthiopien mit seinen Projekten aktiv ist, Kes Tasgara Hirpo, der Kes Edosa ordiniert hat und nun in Hermannsburg lebt, Pastor i.R. Friedrich Weßeler, der diesen Anstoß der Partnerschaft mit Pastor Willi Kalmbach aufnahm und mit Freude gestaltete. Willi Kalmbach ist auch nach wie vor mit seinen Kontakten, seinen Erfahrungen und seinen Sprachkenntnissen eine wesentliche Kraft dieser Partnerschaftsarbeit. Außerdem fand sich Schwester Annemarie Weseloh ein, die sich als Diakonisse des Diakonissen-Mutterhauses Rotenburg (Wümme) mit ihrem Leben ganz und gar für die Kranken und Bedürftigen in Äthiopien eingesetzt hat. Ihre

lesenswerte Biografie „Irgendwie geht's sicher“ ist im Kirchenbüro zu erwerben.

Im Rückblick gibt es vor allen eins:
Dank.

Dank an unseren himmlischen Vater, der diese Begegnung mit Segen erfüllt hat. Es ist etwas Besonderes, zu erleben: Gottes Familie findet sich auf der ganzen Welt.

Genauso Dank an viele Menschen, die mit ihrem Einsatz, ihrer Zeit und Kraft, mit ihrem Geld und ihrer Liebe diese Begegnung möglich gemacht haben. Viele haben geplant, vorbereitet, auf Ausflügen begleitet, ihr Haus oder ihre Wohnung geöffnet ... und ihre Herzen. Herzlichen Dank!

Andreas Hellmich

Was bleibt in Erinnerung?

Einige Bilder und Worte halten es aus persönlicher Sicht fest.

Eindruck hinterlassen

Der äthiopische Abend mit einem tollen Büffet aus selbstmitgebrachten Zutaten ist jedes Mal ein Highlight. Die Frauen tragen zur Kaffeezeremonie ihre äthiopische Tracht. Nach zwei gemeinsamen Wochen werden Gäste zu Freunden.

Jeden Tag sind die äthiopischen Gäste in anderen Familien zum Essen eingeladen. Ich finde gerade diese kleineren Runden für das Kennenlernen und miteinander reden sehr schön.

Kes Edosa ist immer für einen Spaß zu haben. Er meinte, wenn wir ihm ein ordentliches Gehalt zahlen, würde er bleiben und unseren Acker bestellen.

Sabine Dammann



Am Anfang zögerlich,
nachher glücklich.

Als ich das erste Mal während einer Kirchenvorstandssitzung direkt auf den Gimbi-Besuch angesprochen wurde, ob wir zwei Gäste aufnehmen können, habe ich spontan „ja“ gesagt. Einen kurzen Moment später dachte ich „Kriegen wir das eigentlich gebacken?“ ...

Dann kam der erste Info-Abend mit Willi Kalmbach. Er brachte Liederzettel, Gebetszettel, Vokabelliste. Schön und gut, aber erleichtert hat mich/uns das zunächst nicht.

Die weiteren Info-Abende brachten dann schon mehr Klarheit und das Programm der beiden Wochen nahm Gestalt an. Da kam dann auch Ruhe ins Schiff. ...

Am Ende kam ja alles ganz anders. Die Zeit verflieg ganz schnell: die Tage waren mit lauter Unternehmungen bzw. Ausflügen, Einladungen zum Mittag- und Abendessen außerhalb der Gastfamilien gut ausgefüllt.

Von Tag zu Tag haben wir unsere Gäste besser kennengelernt.



Weiterbildung mit Gemeindebrief.

Fotos: A: Hellmich

Die anfängliche Schüchternheit verflieg und wir stellten fest, dass sie auch eine ganze Portion Humor haben. Sie waren sehr interessiert z.B. an Landwirtschaft (die ja so anders abläuft als in Äthiopien), an Politik und Bildung. Insbesondere die Arbeitsteilung zwischen Mann und Frau in den Familien in Deutschland und Äthiopien war ein interessantes Gesprächsthema. Dabei kam auch bei den Gästen das eine oder andere Schmunzeln hervor. Manches ist scheinbar auf der ganzen Welt ähnlich. Jeder Tag war auch ein Erlebnis, da das eine oder andere auch spontan "um-ver-organisiert" wurde.

Das gemeinsame Frühstück läutete den Tag immer sehr schön ein. Dank der Einladung zum äthiopischen Abend im Gemeindehaus haben wir auch einen Einblick in die äthiopische Küche und die Essgewohnheiten bekommen. Eine sehr bereichernde Erfahrung! Unsere Gäste haben uns mit sehr viel Aufwand an Kosten und Arbeit verwöhnt. ...

Wir Gimbi-Neulinge haben gelernt, dass das Waisenhilfe-



Wattwanderung



Vorbereitung äthiopischer Abend mit Teff - Kaffee-Zeremonie - Spaß muss sein.

Projekt vor Ort ausschließlich von den Einheimischen organisiert wird und nicht durch besserwissende Langnasen.

Am Ende war die Gemütslage zwischen der ersten Anfrage in der Kirchen-vorstandssitzung und der Abreise unserer Gäste eine ganz andere. Wir sind dankbar, diese Erfahrung gemacht zu haben und sind auch sehr glücklich, herzige Menschen aus der eigenen Gemeinde kennengelernt zu haben.

Grenzen hinweg eine enge Verbindung zueinander, etwas, das wir auch bei den anderen Gästen, die nicht bei uns gewohnt haben, spüren konnten. Wir sind sehr dankbar für diese ganz besonderen Begegnungen und Erfahrungen, die wir nicht missen möchten. Und die uns wieder einmal gezeigt haben, wie privilegiert, luxuriös und sicher wir hier im Vergleich zu anderen Teilen dieser Welt leben.

Monika & Siegmur Witt

Ioana & Hans-Hermann Ahrens

Ganz besondere Begegnungen
Das herzhafteste und ansteckende Lachen über Kleinigkeiten – es wird uns für immer in Erinnerung bleiben. Auf Englisch fehlten unseren äthiopischen Gästen, den beiden Frauen in der Delegation aus Gimbi, oft die Worte. Wir hatten kein einziges in Oromo, ihrer Muttersprache, parat. Aber gelacht haben wir viel und gern zusammen. Diese globale Sprache hat uns verbunden. Und ihre einfühlsame, herzliche, offene und neugierige Art. So hatten wir schnell über alle sprachlichen und kulturellen



Der Abschied naht...



Herzlich willkommen
in unseren Gottesdiensten!

Wir laden ein
in unsere St. Primus – Kirche.

- | | |
|-----------------------------|---|
| 3. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfis
Pastor Hellmich und Diakonin Tamke |
| 10. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Pastor i. R. Weßeler |
| 17. September | 10.00 Uhr Taufgottesdienst in der Kirche
Pastor Hellmich

11.00 Uhr Gottesdienst 15 Jahre „Aufwind“
am Backhaus in Reith mit Posaunenchor;
Diakonin Alena Tamke und Pastor Hellmich |
| 24. September | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Prädikantin in Ausbildung Diakonin M. Schäfer |
| 1. Oktober
Erntedankfest | 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Posaunenchor und
Einführung der Chorleiterinnen
Pastor Hellmich |
| 8. Oktober | <u>19.00</u> Uhr my time - Gottesdienst am Abend - in der
Reihe „Lebenslieder“: „Über 7 Brücken musst du geh'n“,
my time Team, Diakonin Tamke und Band |
| 15. Oktober | 10.00 Uhr Gottesdienst
Lektorin Nenny Corleis |
| 22. Oktober | 10.00 Uhr Plattdötsch Kark
Lektor Reinhard Meyer |
| 29. Oktober | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufen
Pastor Hellmich |

- | | |
|----------------------------------|---|
| 31. Oktober
Reformationstag | 10.00 Uhr Gottesdienst „Mutausbruch“
für die Region ABH,
mit Posaunenchor, Pastor Hellmich und Team,
anschl. gemeinsames Mittagessen |
| 5. November | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Prädikantin Monika Bürger |
| 12. November | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufmöglichkeit
Pastor Hellmich |
| 19. November
Volkstrauertag | 10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließender
Kranzniederlegung am Ehrenmal in Bargstedt,
mit Posaunenchor, Pastor Hellmich |
| 26. November
Ewigkeitssonntag | 10.00 Uhr Gottesdienst mit Gedenken der Verstorbenen
des vergangenen Kirchenjahres
Pastor Hellmich |
| 3. Dezember
1. Advent | 12.30 Uhr Familiengottesdienst
mit der Kita Fuchsbau/ Oersdorf,
Diakonin Tamke und Team
anschließend Eröffnung des Weihnachtsmarktes
rund um die Kirche |

Weitere Taufmöglichkeiten im Laufe des Jahres

10.12., 14.30 Uhr

Die Taufe sollte frühzeitig im Kirchenbüro angemeldet werden, weil im Grundsatz nicht mehr als drei Taufen pro Gottesdienst sein sollen. Im Regelfall findet die Taufe zu den genannten Terminen im Gemeindegottesdienst um 10.00 Uhr statt.

Sofern besondere Umstände anderes erforderlich machen, gibt es Taufgottesdienste zu den genannten Uhrzeiten.

Herzlich willkommen in den Gruppen und Treffen!

Für Kinder und Jugendliche

Eltern-Kind-Gruppen

gefördert durch die EEB Niedersachsen
für Eltern u. Kleinkinder ab 3
Monaten bis 3 J.,
donnerstags 9.30h – 11.00h im GHS,
Naomi Kuznia, Tel. 0163 6353520

Spielgruppe

für Eltern und Kinder von 2 bis 4,5 J.
montags 15.00h bis 17.00h im GHS,
Marina Kunkel, Te. 01515 8578083

7up

für Mädchen u. Jungen v. 7 bis 11 J.
am ersten Donnerstag im Monat,
16.00h – 17.30h im GHS, Diakonin
Alena Tamke, Tel. 01522 4878 564

New Generation NG

Der Jugendkreis für alle ab der 8.
Klasse. Jeden 1. Sonntag 19h- 21h
(mit Essen) und jeden 2. und 4.
Dienstag im Monat 19.00h - 20.30h
Diakonin Alena Tamke,
Tel. 0152 2487 8564

Kindergottesdienst *sturmfrei*

für Kinder von 5 bis 12 Jahren mit
besonderer Terminankündigung!

Für Erwachsene

Offener Gesprächskreis

um 19.30h, im GHS, Termine zur Zeit
in Planung
Elke Wiebusch, Tel. 0151-23192307

Für Erwachsene

Frauenstunde

für Issendorf, im DGH
mit besonderer Terminankündigung
Infos im Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327

Seniorenkreise

in *Oersdorf im DGH*
am 1. Dienstag im Monat, 14.30Uhr
Martina Müller, Tel. 04166/ 586

in *Reith im DGH*

am 1. Donnerstag im Monat,
14.30Uhr, Anita Tomforde
Tel. 04762/ 1072

zu Gast im Gemeindehaus
DRK Seniorenkreis Bargstedt
am 1. Mittwoch im Monat
Brigitte Zobel, Tel. 04164/ 3383

Selbsthilfegruppe pflegender Angehörige

NEU

18.09. um 20 Uhr im GHS, Elke
Wiebusch, Tel. 0151-23192307
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

Partnerschaftskreise

mit *Gimbi/ Äthiopien* gemeinsam
mit der Kirchengemeinde
Ahlerstedt;
Ioana Ahrens, Tel. 04164 8758588
Marion Tobaben Tel. 04166 8100!

mit *Gahlenz/ Sachsen*,
Fam. Sievers Tel. 04166/7885

Musik

Fisherman's Friends Chor

mittwochs 19.45h im GHS,
Hanna Fitschen Tel. 04164/ 3156

Bargstedter Worship Band

Proben-Termine in Absprache
Hanna Fitschen, Tel. 04164/ 3156

Posaunenchor

donnerstags 20.00h im GHS
Tina Peters, Tel. 04164/ 811484

GHS =Gemeindehaus An der Kirche 6

DGH= Dorfgemeinschaftshaus

Gemeinde aktiv gestalten

Besuchsdienst

Ilse Spangenberg,
Tel. 04164/ 8769560

my time Vorbereitungsteam

Elke Wiebusch, Tel. 0151-23192307
E-Mail: breddenbeck04@aol.com

St. Primus Stiftung Bargstedt

Infos im Pfarramt, Tel. 04164/ 2327

Förderverein Aufwind

Bernd Müller, Tel. 04164/ 2248
E-Mail: aufwind@gmx.de

Aktuelle Hinweise finden Sie auf www.kirche-bargstedt.de

KIRCHE MIT MIR.^{DE} KIRCHENVORSTANDSWAHL



Was motiviert Dich für den Kirchenvorstand?

Ich bin aus voller Überzeugung im KV, weil für mich eben nicht die Devise gilt „Meckern ist leichter als machen“. Wir brauchen halt Macher und nicht Meckerer.

*Frank Neuber
Mitglied des Kirchenvorstandes*

Ev. Kindertagesstätte Fuchsbau Oersdorf



Tschüß und ganz viel Spaß in der Schule...

Mit einem Gottesdienst haben wir die sechs großen Füchse verabschiedet, die in diesem Sommer in die Schule kommen.

Dafür wünschen wir ihnen viel Spaß und Gottes Segen auf ihrem Weg in ihren neuen Lebensabschnitt.

Die Kindergartenkinder hatten für diesen Anlass das Musical vom Regenbogenfisch eingeübt.



DANKE Herrmann für deine Unterstützung.

In einem gut gefüllten Dorfgemeinschaftshaus haben die Kindergartenkinder mit Hingabe gesungen und die Geschichte gespielt. Das hat den Zuschauern viel Spaß gemacht.

Danach sind wir zum Kindergarten gegangen und haben die Schulanfänger hinausgerollt. Von den Familien hat der Fuchsbau eine kreative musikalische Wand für den Außenbereich bekommen. Vielen Dank

dafür! Die Füchse werden daran viel Spaß haben und wir werden uns gerne an euch erinnern.

Auch in diesem Jahr waren wir wieder im Schulmuseum in Oersdorf. Die Kinder konnten sich ansehen, wie eine Schule vor 100 Jahren aussah und wie die Menschen gelebt und gearbeitet haben. Vielen Dank an Anette, Christa und Georg für die Museumsführung.

Vorher waren wir unterwegs und haben alle Schulanfänger zuhause besucht, sind von einem zum anderen gewandert.

DANKE,
dass wir euch besuchen durften.

Nach den Sommerferien freuen wir uns auf kleine neue Füchse, die zu uns in den Fuchsbau kommen. Bis zum November werden wir nach und nach acht neue Kinder in unsere Kita aufnehmen.

Petra Fuß

**Sie finden den Fuchsbau auch
auf der Homepage des
Ev. luth.
Kindertagesstättenverbandes
Buxtehude**

www.kita-verband-buxtehude.de



Besuch des Schulmuseums, ein paar Eindrücke vom Leben damals,

Bilder Petra Fuß



Rückblick: Lego-Wochenende

Über 50 Kisten Lego und ein Wochenende Zeit hatten wir beim Lego-Wochenende Mitte Juli. Insgesamt 10 Jungs aus den Gemeinden unserer Region (Ahlerstedt, Bargstedt, Harsefeld) waren dabei und haben Kreatives, Atemraubendes und Gigantisches aus Lego gebaut. Es gab einen Tower samt Flugzeug und Rollfeld, Gepäckwagen



Rollfeld und Tower, Fotos A. Tamke

und Hangar zu bestaunen. In einer Ecke entstand eine Dschungelruine mit Wasserfall und Geheimgang und in einer anderen eine Burg mit Kristallversteck im „Keller“ und in einer dritten allerhand elektronisches Spielgerät, samt Kabel, Steckdose und Router fürs Internet. Geschlafen haben wir zwei Nächte in der Harsefelder Kirche direkt hinter dem Altar. Nach einer Andacht hieß es Licht aus und Krafttanken für den nächsten Lego-Tag. Unser Sonntag ende-



Dschungelruine mit Wasserfall

te damit, jeden einzelnen Lego-Stein wieder in seine Box zu sortieren. In rekordverdächtigen 1,5 Stunden waren wir damit fertig. Als Belohnung für die harte Arbeit gab es Nudeln und im Anschluss ein Eis von Dante gegenüber. Für uns alle stand am Ende fest: das sollten wir noch-



Schlafplatz hinter dem Altar

mal machen. Wir freuen uns, dass man so viel Lego in Stade (also ganz dicht bei) beim Verein „Kindern Gutes Tun e.V.“ einfach und unkompliziert ausleihen kann.

*Daniel Hägerbäumer (Harsefeld)
und Alena Tamke*

KOMM VORBEI! ES GEHT WIEDER LOS!

ZUP KINDERSTUNDE **KIDS**

MONATLICH DONNERSTAGS...

... treffen wir uns zum Spielen, Singen und Geschichten hören. Alle Kids ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen. Keine Anmeldung erforderlich.

Wo? Im Saal im Gemeindehaus

Wann? 16.00-17.30 Uhr

Termine? 7. September - 5. Oktober
9. November - 7. Dezember

Bitte eine Notfallnummer mitgeben!

Kontakt: Diakonin Alena Tamke
alena.tamke@ej-buxtehude.de

Kinderabenteuertage mit dem Team-EC ein Rückblick



Das Team EC, alle Bilder A. Tamke

An einem Montag im Juli kam das Team-EC Mobil nach Harsefeld. Im Gepäck waren drei FSJlerinnen und viele, viele Kisten.

Zusammen mit unserem Team vor Ort war alles schnell ausgeladen und aufgebaut. Nach einer leckeren Pizza und einer Besprechungsrunde waren wir bereit für fünf geniale Kinderabenteuertage für Kinder aus unserer Region ABH (Ahlerstedt, Bargstedt und Harsefeld).

Jeden Morgen um 9.30 Uhr öffnete sich die Gemeindehaustür und 35 gut gelaunte Kinder spazierten herein – bereit für drei Stunden Abenteuer.

Rieke, Hannah und Sarah vom Team-EC hatten tolle Lieder dabei, die sofort für Stimmung sorgten. Selbst beim Nach-Hause-gehen hat man

immer wieder irgendwo jemanden eines der Lieder summen hören. Nach der Begrüßung gab es viele unterschiedliche Workshops zum Wählen. Die Kinder konnten z.B.: in-



interaktive Detektivgeschichten

interaktive Detektiv-Geschichten erleben, Bumball und Crossboule draußen spielen, eine Schmuck-Werkstatt besuchen, Fingerabdruckgeschichten erfinden, verschlungene GraviT-rax Kugel-Bahnen und Kapla-Bauwerke bauen.

Nach den Workshops war es Zeit für Ceddi, Emma und Clara, die Hand-



Fingerabdruckgeschichten



Ceddi, Emma und Clara

puppen. Drei Freunde, die viel zusammen erlebt haben.

Im Fahrstuhl steckenbleiben, im Kaufhaus eingeschlossen sein, einen **Stromausfall erleben...** Sie haben einiges durchgemacht in fünf Tagen. Angeschlossen hat sich immer eine thematisch passende Bibelgeschich-



Sarah erzählt von Samuel im Tempel

te, auf unterschiedliche Art und Weise erzählt.

Unter anderem hörten wir von der Speisung der 5000 und wie gut Jesus sich um uns kümmert.

Wir entdeckten, dass Gott auch heute noch zu uns sprechen möchte, so wie er damals zum jungen Samuel gesprochen hat.

Und eine Maus berichtete uns, was sie auf der Suche nach Käse im Haus des Jairus erlebte. Jesus ist selbst mächtiger als der Tod.



Wir singen zusammen

In rotierenden Kleingruppen wurde über die Geschichte gesprochen. Zum Abschluss haben wir ein Segenslied gesungen und uns schon auf den nächsten Tag gefreut.

Nachdem die Kinder gegangen waren, hat das Team alles für den folgenden Tag vorbereitet und zusammen gekocht und gegessen. Eine richtig gute Gelegenheit, die drei Mädels vom EC besser kennenzulernen und etwas über ihre FSJ-Erfahrungen beim Team-EC zu hören.

Vielen Dank an unser Team vor Ort und an das Team-EC für eine tolle Woche

*Daniel Hägerbäumer (Harsefeld)
und Alena Tamke*

Wir haben Feuer entfacht!

Vollversammlung der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Buxtehude



Ankunft der Jugendlichen

Anfang Juni fand die Vollversammlung der Evangelischen Jugend bei uns im Kirchenkreis statt (ehemals KKJK). Jugendliche und junge Erwachsene aus verschiedenen Kirchengemeinden und Regionen kamen zusammen.



Planung der Aktionen und Freizeiten für das Jahr 2024, alle Fotos A. Tamke

Und dabei haben wir wirklich Feuer entfacht – beziehungsweise SpinningArea aus Stade, die bei uns zu Gast waren und eine mega Feuershow im Gepäck hatten. Zuvor sind wir in der Zeit gereist und haben im Jahr 2025 zurück geschaut auf das vergangene Jahr und all die Freizeiten und Aktionen und Fortbildungen,



grandiose Feuershow

die es in 2024 gab, – eine Jahresplanung mal anders, inklusive Time Warp-Tanz. Nach der Andacht am Lagerfeuer wurde noch bis in die Nacht gespielt und gequatscht. Samstag ging es nach einem gemeinsamen grandiosen Frühstück mit Waffeln und Rührei weiter und die Vollversammlung hat sich Gedanken gemacht über Zuschüsse.

Die nächste Vollversammlung der Evangelischen Jugend findet am 9. September bei uns in Bargstedt statt.

Alena Tamke



Krippenspiel 2023

FÜR ALLE VON DER 3.-10. KLASSE

Was? Wir wollen zusammen das Krippenspiel für Heiligabend einüben. Dazu treffen wir uns Montagsabends im November und Dezember in der Kirche. Du solltest Spaß daran haben etwas auswendig zu lernen und aufzuführen.

Wie kann ich mitmachen?

Über den QR-Code gelangst du zum Anmeldeformular (ODER gibt www.formulare-e.de/f/teilnahme-krippenspiel-2023 im Browser ein) Alle Infos zu den Probeterminen kommen dann nach Anmeldeschluss per E-Mail.



Anmeldeschluss: 13.10.23

Kirchengemeinde Bargstedt



Kontakt: alena.tamke@ej-buxthude.de



Trenddiäten kommen und gehen. Doch viele Frauen haben die Fixierung auf erlaubtes und verbotenes Essen satt, wollen raus aus der Ernährungsfalle und endlich wieder normal essen lernen. Kurzweilig und unterhaltsam zeigt Heike Malisic einen genial normalen Weg zum Leichterwerden.

Herzliche Einladung

Die Frauenwirtschaft Harsefeld laden mit den Kirchengemeinden Ahlerstedt und Bargstedt zum Frauevent mit Heike Malisic ein. Wir freuen uns auf einen abwechslungsreichen Nachmittag inkl. kleiner Snacks aus dem „lebe leichter“-Programm mit Euch. Der Eintritt ist frei - wir sind dankbar über jede freiwillige Spende.

Bitte meldet Euch bis zum 1. November 2023 über unseren QR-Code an. Oder, Ihr könnt Euch telefonisch in Euren Kirchenbüros oder per E-Mail anmelden.

Telefon: Harsefeld - 811361 | Ahlerstedt - 332 | Bargstedt - 2327

E-Mail: frauenwirtschaft@kirche-harsefeld.de

Maren Gronwald



Lebe leichter, lass los was dich beschwert

Was beschwert dich? Zu viele Kilos auf der Waage? Zu viele Sorgen im Alltag? Wer sehnt sich nicht nach einem Leben mit mehr Leichtigkeit? Innerlich wie äußerlich. Das Leben könnte so leicht sein, wäre es nicht manchmal so schwer. Ich selbst habe in meinem Leben schon viele Herausforderungen gehabt und immer wieder Gottes Beistand und Fürsorge erlebt. In diesem Vortrag nehme ich dich mit in meine eigene Geschichte. Du erfährst, wie du gut für deinen Körper sorgst, durch eine Beziehung mit Gott zur Ruhe kommst und wie du mit Gottes Hilfe auf deine Seele achtest.

Heike Malisic

Ohne Ehrenamt keine Hospizarbeit!



Hospiz- und Trauerbegleitung am Lebensende

Schwerkranke und sterbende Menschen sowie ihre Angehörigen wünschen sich in der letzten Lebensphase und beim Trauern oft Unterstützung. Neben einer guten Versorgung durch Ärzte und Pflegefachkräfte ist die menschliche und persönliche Unterstützung im Alltag besonders wichtig. In der SG Harsefeld stehen den betroffenen Menschen und ihren Angehörigen in dieser Zeit ehrenamtliche Hospizbegleiter bei und begleiten sie in der letzten Lebensphase und danach. Die Begleitung durch Ehrenamtliche ist für Schwerkranke und ihre Angehörigen kostenlos.

Die Ehrenamtlichen werden in einem Qualifizierungskurs sorgfältig auf diese Tätigkeit vorbereitet. Ein

neuer Kurs startet im Herbst 2023 in Buxtehude bzw. Bremervörde (Selsing/Zeven).

Bei einem Hospiz-Abend am Montag, 04.09.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Marktstraße 7 (Don Camillo) in Harsefeld,

möchte die Hospizgruppe Harsefeld neue ehrenamtliche Mitarbeiter(-innen) gewinnen und informiert über ihre Arbeit und insbesondere über die Teilnahme am kostenlosen Qualifizierungskurs.

Anmeldung erbeten bei Gaby Fohrmann 04164/6688 oder 0151 213 562 16,

Rüdiger Meybohm 04164/2620 oder Hospizgruppe-harsefeld@web.de

Sommerkonzert 2023 Rückschau



Am ersten Ferientag (06.07.2023) fand wieder das Sommerkonzert des Posaunenchores und des Fisherman's Friends Chors vor dem Gemeindehaus statt. Bei bestem Wetter waren alle Bänke und Stühle besetzt. Der FFC war mit ca. 40 Sängern und Sängerinnen vertreten. Der Posaunenchor zählte ca. 20 Bläserinnen und Bläser.





160 Zuschauer genossen das abwechslungsreiche Programm der Chöre und ließen sich vom Aufwind-Verein kulinarisch verwöhnen. Bei Bratwurst und kalten Getränken konnte man den schönen Sommerabend ausklingen lassen. Durch das Programm führte sehr humorvoll und heiter Kathleen Wohlers. Das Sommerkonzert war ein voller Erfolg. Die Stimmung war super.

Christina Quelle



Vielen Dank an alle Mitwirkenden!



Ansprechpartner in unserer Gemeinde

Besuchsdienst
Ilse Spangenberg
04164/ 8769560

Diakonie Soziallotse
Herr Wilkens, über das Kirchenbüro
04164/ 2327

Förderverein „Aufwind“

Bernd Müller, 1. Vors.
Tel. 04164/ 2248
aufwind@gmx.de

Gemeindehaus/ Technik
Hans-Hermann Ahrens
Tel. 04164/ 875 85 88

Hospiz Gruppe Harsefeld
Gaby Fohrmann
Tel. 04164/ 6688
Rüdiger Meybohm
Tel. 04164/2620

Kinder und Jugend
Diakonin Alena Tamke
Tel. 015224878564
alena.tamke@ej-buxtehude.de

Kirchkaffee
Karin Holtkötter
Tel. 04164/ 8525

St. Primus-Stiftung
Infos im Pfarramt 04164 2327

Telefonseelsorge
0800 1110111

Terminabsprachen
Kirchenbüro
Tel. 04164/ 2327
KG.Bargstedt@evlka.de

Tschernobyl-FerienAktion
Reinhard und Elke Meyer
Tel. 04164/ 5568

Waisenhilfe Gimbi
Kathleen Wohlers
Tel. 04164/ 5868

Welt-Laden
Margret Bader
Tel. 04164/ 8599618



Pastor Vorsitzender des Kirchenvorstands	Andreas Hellmich An der Kirche 10, Bargstedt	Tel. 04164/ 2327 E-Mail: andreas.hellmich@evlka.de
Diakonin	Alena Tamke An der Kirche 12, Bargstedt	Tel. 0152 248 78564 E-Mail: alena.tamke@ej-buxtehude.de
Kirchenbüro Öffnungszeiten	Birgit Lukas An der Kirche 10, Bargstedt dienstags von 10.00h bis 12.00h und von 16.30h bis 18.00h donnerstags von 10.00h bis 12.00h	Tel. 04164/ 2327 Fax 04164 / 812 909 E-Mail: KG.Bargstedt@evlka.de
Kirchenvorstand	Elke Wiebusch, Reith (stellv. Vors.)	Tel. 0151 23192307
	Frank Neuber, Bargstedt	Tel. 04164/ 85 92 55
	Wilfried Spangenberg, Bargstedt	Tel. 04164/ 87 695 60
	Annegret Höft, Brest	Tel. 04762/ 8542
	Mathias Fitschen, Hollenbeck	Tel. 04164/ 3156
	Volker Holtkötter, Hollenbeck	Tel. 04164/ 8525
	Inge Viets, Issendorf	Tel. 04163/ 3868
	Klaus Ehlers, Kakerbeck	Tel. 04166/ 7568
	Stephan Löhden, Oersdorf	Tel. 04166/ 84 44 84
	Hans-Jürgen Tobaben, Wohlerst	Tel. 04166/ 8100
Küsterteam	Klaus Ehlers Sabine Jung	Tel. 04166/ 7568 Tel. 04164/ 8758206
KiTa Fuchsbau Oersdorf	Leitung Petra Fuß	Tel. 04166/ 7394 Kita-fuchsbau@gmx.de
Sozialstation Harsefeld		Tel. 04164/ 887108

www.kirche-bargstedt.de

Impressum: Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. St. Primus Kirchengemeinde Bargstedt (V.i.S.d.P.) Redaktion: Andreas Hellmich, Susanne Lemmerhirt, Birgit Lukas
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Oesingen. Grafiken: Gemeindebrief-evangelisch.de
Redaktionsschluss für die Ausgabe September-Oktober-November : 04.11.2023

Bankverbindungen:

Kirchenamt Stade: Volksbank Geest eG IBAN DE32 2006 9782 0030 2422 00
Verwendungszweck: 6242.13110 + Verwendungszweck

Stiftungskonto: Volksbank Geest: IBAN DE54 2006 9782 0086 6636 00
Kreissparkasse Stade: IBAN DE85 2415 1116 0000 2050 21

Förderverein Kreissparkasse Stade IBAN DE49 2415 1116 0000 2090 64
„Aufwind“ Volksbank Geest eG IBAN DE85 2006 9782 0087 2270 00

Waisenhilfe Gimbi: Volksbank Geest eG IBAN DE94 2006 9782 0088 1236 03

DIE GRÖSSTE KATASTROPHE IST DAS VERGESSEN.



Der Hunger nimmt weltweit zu.
Millionen Menschen leiden.
Wir helfen zu überleben.

Ihre Spende hilft!
www.vergessene-katastrophen.de